

Metten DEG.– **3b** hinauseilen: *dea is da-r-aus-taiföt* Aicha PA.

SCHMELLER I,590.–WBÖ V,17.

[**aus**h]t. **1** wie →[aus]t.3a, °OB, °NB, °OP vereinz.: °endlich hom man assedeichslt as da Stum Hahnbach AM; *dea Randaliaara ... den hod da Wirt ... scho aussideifid* HÖFER Bair.gredt II 45.– **2** wie →[aus]t.3b: °wart, i muuß schnej aussödeifön und ön Hund eifanga Grafenau.

[**der**]t. **1** wie →[abhin]t.1, °OB, °NB, °OP vereinz.: °den han i dadeiföt vo sein Wei Eging VOF.– **2** necken, reizen, °OB vielf., °NB mehrf., °MF, °SCH vereinz.: °so lang hams an Hias derteifit, bis a in d'Höh ganga is Weißbach a.d.Alpenstraße BGD; °Mensch, den ham ma richdö dadeiföt Tegernbach MAI; *wie er den Fleck Sepp derteifelt* ANGERER Göll 176.– **3** zusetzen, schädigen, zu Schaden kommen.– **3a**: °dadeifin „lange und hartnäckig auf jemanden einreden“ Chieming TS.– **3b** körperlich zusetzen.– **3ba** wie →[aus]t.2, °OB, °NB, °OP vereinz.: °dou hobin dadeifit Winklarn OVI.– **3bß** zusetzen, verletzen, °OB, °NB vereinz.: °der Hund hat die Henn richti derteifid „halb umgebracht“ Simbach EG.– **3by** erschlagen, umbringen, °OB, °OP vereinz.: °den kumt i dadeifin Nandlstadt FS.– **3bd** unpers., zu Schaden kommen, °OB, °NB vereinz.: °den hats samt sein Motorradl dateifelt Vilsbiburg.– Auch: °den häts dateifit „er hat versagt“ Degerndf RO.– **3c** intensiv bearbeiten, behandeln: *drum hat s'den Baam ... nomoi fest dadeiföt* PONZAUNER Bei uns dahoam 70.

WBÖ V,17.

[**durch**]t.: °an Foastmoda (Rosenmontag) ko ma bis ad Früa durchteifen „durchfeiern, durchtanzen“ O'neukehn MÜ.

[**ein**]t. **1** einschimpfen, °OP vereinz.: °zletzt homs alle af ihn eiteifit Kchndemenrth NEW; *ei... deiftn* KILGERT Gloss.Ratisbonensis 66f.– **2** stark einheizen, °OB, °NB, OP vereinz.: *eindeiftn* Waidhfn SOB.

[**ver**]t. **1** verteufeln, °OB, °OP vielf., °Restgeb. mehrf.: °wennst net damit umgeh kannst, brauchst de Maschin net glei vadeifin Hzkchn MB; *no, aso häidan a niad vodeiftn braucha* Hohenburg AM; *de Nachbarin hat mi g'scheid vorteiföt* HÄRING Gäuboden 179.– **2** verwünschen, verfluchen, °OB, °OP vereinz.: °döi Awat kannt i grod vateiftn Frauenbg PAR; *des Meiste ... des*

*kost da votuifit Kaffee* KIEM obb.Volksl. 274.– **3** wie →[abhin]t.1, °OB vereinz.: °den hab i scho so verteufelt Wallehsn LL.– **4** wie →[der]t.2, °OB, °MF vereinz.: °an Xare howe heut vateufet „getratzt“ Wildenroth FFB.– **5** wie →[aus]t.2: °döi zwoa hom si richti vadeifit „verprügelt“ Waidhs VOH.– **6** wie →[aus]t.3a, °OB, NB vereinz.: °den habts aber schnell verteufet ghabt Reit i.W. TS.– **7** verwirtschaften, vertun, °OB, °NB vielf., °Restgeb. vereinz.: °mid seini Bluadsweiwa hod a ois vadeifid Taching LF; °sein ganzn Wochaloah hot a scho vateiföt Straßkehn SR; *vodaifet* „gänzlich verausgabt, verschleudert“ FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 236.– Auch: °der hät sei ganze Gsundheit verdeifit „ruiniert“ Halfing RO.– **8** verlieren, verlegen, °OB vereinz.: °jetz hab i wieda mein Hausschlüssl vodeifit Rosenhm.– **9** refl.: °då hone me gscheid vadaiföd „verirrt“ Grafenau.– **10** Part.Prät.– **10a** verzwickt, schwierig, °OB, °OP, °SCH vereinz.: °das is a verteifigte Gschicht Lenggries TÖL; *vateifet* RINGSEIS 294.– **10b** sehr, über alle Maßen, °OB, NB, °OP vereinz.: °vadeifit quat ausschaung Bayrischzell MB; *Dees iis vateifit schwaa(r)* BRAUN Gr.Wb. 764.

WBÖ V,17f.

[**da-von**]t. wie →[aus]t.3a, °OB, NB, OP vereinz.: °deifehd hoid amoi de Katz davaah, wenn's oiwei an unsan Gartn Lecha aufgrobt Stammham AÖ; *den häne qwa ... davódaived!* nach KOLLMER II,414.

[**fürher**]t. **1**: *firadaifeen* „hervorlocken“ Spr.Rupertiwinkel 27.– **2**: *firadaifeen* „kraftvoll hervorkommen“ ebd.

[**her**]t. **1** wie →[der]t.2, °OB, °OP vereinz.: °den ham ma richtig headeifet „gereizt“ Dachau.– **2** †wie →[aus]t.2: *her...teufeln* „schlagen, prügeln“ SCHMELLER I,590.– **3**: *headaifeen* „strapazieren, stark abnützen“ Spr.Rupertiwinkel 41. SCHMELLER I,590.–WBÖ V,18.

[**holz**]t.: °oan hoizteifin „ausschmieren“ Hirnbg RO.

[**um**]t. **1** herumtoben.– **1a** sich ausgelassen benehmen: °d'Leut ham gessn und trunga und ham richti umteifet Halfing RO; *umteifen* HEIGENHAUSER Reiterwinklerisch 40.– **1b** wie →[um-ein-ander]t.2b: *umteiftn* wild herumtollen Anzing EBE; *dö Kinda ham umteiföt* HÄRING Gäuboden 179.– **2**: *umteiftn* um sich schlagen